



# Kurzer Prozess – kein Prozess!

Text Team in Oldenburg: Ein Arbeitsprozess weniger spart Stellplatz, Material und Arbeitszeit

## REPORT

Text Team macht Druck: Ehemals Dienstleister für die gehobene Vorstufe, geht das Oldenburger Unternehmen heute als vollstufige Offsetdruckerei mit der prozesslosen Platte Kodak Thermal Direct einen weiteren Schritt in die Zukunft. Dietrich Bracht-Frenzel, Geschäftsführer von Text Team, kennt sich aus. In der Welt ebenso wie in der Druckvorstufentechnik. Der Kapitän zur See gründete Ende der Achtzigerjahre das Satz- und Belichtungsstudio. Ursprünglich getrieben durch den Computer-Publishing-Boom, entwickelte sich der Betrieb schnell zum Dienstleister für die Druckvorbereitung. Die Übernahme einer Druckerei Ende 2004 ebnete den Weg aus der Position der verlängerten Werkbank für Druckereien zum vollstufigen Dienstleister. Text Team engagiert sich heute in der Produktion hochwertiger Drucksachen sowie der Herstellung großformatiger Digitaldrucke.

Unter Druckvorbereitung versteht man nach wie vor ein umfangreiches Aufgabengebiet inklusive Bildbearbeitung, Composing, Erstellen aufwändiger Layouts und Satz. Nur das Kreative überlassen die insgesamt 14 Mitarbeiter den Grafikern in den Werbeagenturen.

Ein weiterer Geschäftszweig ist das datenbankgestützte Asset-Management. Hand in Hand mit der Druckvorstufe werden Bilder, Anzeigen und weitere Informationsbestände, die den digitalen Werkstoff für die Printmedienproduktion bilden, für Industriekunden vorgehalten und verwaltet.

### Sprung auf die Höhe der Zeit

Um auf dem neuesten Stand der Technik zu sein, rüstete Text Team den Drucksaal und die Druckvorstufe auf: Zur vorhandenen Heidelberg-MO-Vierfarben gesellte sich im Mai 2005 eine Zweifarben-Speedmaster 52, der im Jahr 2007 eine mit zahlreichen Extras ausgestattete Speedmaster CD 74 folgt.

In der Vorstufe, wo lange Zeit ausgeschossene Filme belichtet wurden, arbeitet heute CtP-Technologie. Doch CtP alleine ist schon lange kein Erfolgsgarant mehr. Für Dietrich Bracht-Frenzel stand fest: »Wir fangen nicht mit dem an, was in der Branche schon vor fünf Jahren möglich war. Wir wollen unsere Druckplatten natürlich digital herstellen und in normaler Tageslichtumgebung, aber ohne den ganzen Auf-

wand der Entwicklung.« Und mit einem Lachen konstatiert der Text Team-Chef: »Schon früher hat sich niemand freiwillig gemeldet, wenn das Putzen der Entwicklungsmaschine angesagt war. Da lag es doch nahe, erst gar keine mehr aufzustellen.« Die Wahl für die CtP-Belichtung fiel auf einen Heidelberg Topsetter 74 und ein Tipp brachte Text Team zu Kodak-Druckplatten und damit zur prozesslosen Gangart. Dass Kodak bei der Entwicklung der Thermal Direct großen Wert auf Kompatibilität zu den marktüblichen Thermoplattebelichtern legt, war auch in Oldenburg von Vorteil. Ebenso wie die Tatsache, dass weder im CtP-System noch in dessen Umfeld spezielle Vorrichtungen installiert werden mussten.

### Qualitätssicherung an der richtigen Stelle

Die Zusage von Kodak, dass die neu entwickelte Thermal Direct Premium-Qualität bringe und die Aussicht, durch die fehlende Entwicklungseinheit Verbrauchsmaterialien und Investitionen einzusparen, beschleunigten die Entscheidung. Im Frühsommer 2005 wurden CtP-Belichter und die Thermal Direct parallel zur laufenden Produktion in Betrieb genommen. Nach zwei Tagen Abstimmung aller Systemkomponenten und Parameter ging das Ensemble in Produktion – und läuft seitdem einwandfrei.

Dass man die klassische Plattenverarbeitung vermeidet, bedeutet weniger Investitions- und Einsparun-





Vom Einsatz der prozesslosen Kodak Thermal Direct-Druckplatte ist Dietrich Bracht-Frenzel, Geschäftsführer von Text Team, in mehrfacher Hinsicht überzeugt: »Die Thermal Direct ist eine denkbar unkomplizierte Standardplatte für den hochwertigen Akzidenzdruck – einfach genau das, was wir brauchen.«

gen bei den laufenden Kosten. »Wir haben einen Prozess weniger im Produktionsablauf, sparen Arbeitszeit, Material und Stellplatz. Trotzdem profitieren wir in der ganzen Tragweite vom CtP-typischen Qualitätssprung,« bestätigt Dietrich Bracht-Frenzel.

Dem Vorbehalt, die bebilderte Kodak Thermal Direct könne aufgrund des geringen Kontrastes nicht messtechnisch kontrolliert werden, begegnet Bracht-Frenzel pragmatisch: »Ich möchte vor der Bebilderung der Druckplatten wissen, ob alles in Ordnung ist. Man kann doch nicht erst auf halber Strecke des Produktionsprozesses Fehler feststellen. Unsere Mitarbeiter produzieren standardisierte Druckdaten, wir kontrollieren, ob Kodak einwandfreie Platten liefert, und der Belichter wird regelmäßig gewartet. Das ist Qualitätskontrolle an der richtigen Stelle.« Da die Auflagen bei Text Team meist 10.000 Exemplare nicht übersteigen, kann man im Drucksaal nichts über die maximale Auflagenbeständigkeit der Kodak Thermal Direct berichten (die von Kodak genannte Auflagenleistung liegt bei mindestens 75.000 Abrollungen).

- › [www.text-team.de](http://www.text-team.de)
- › [www.grahic.kodak.com](http://www.grahic.kodak.com)



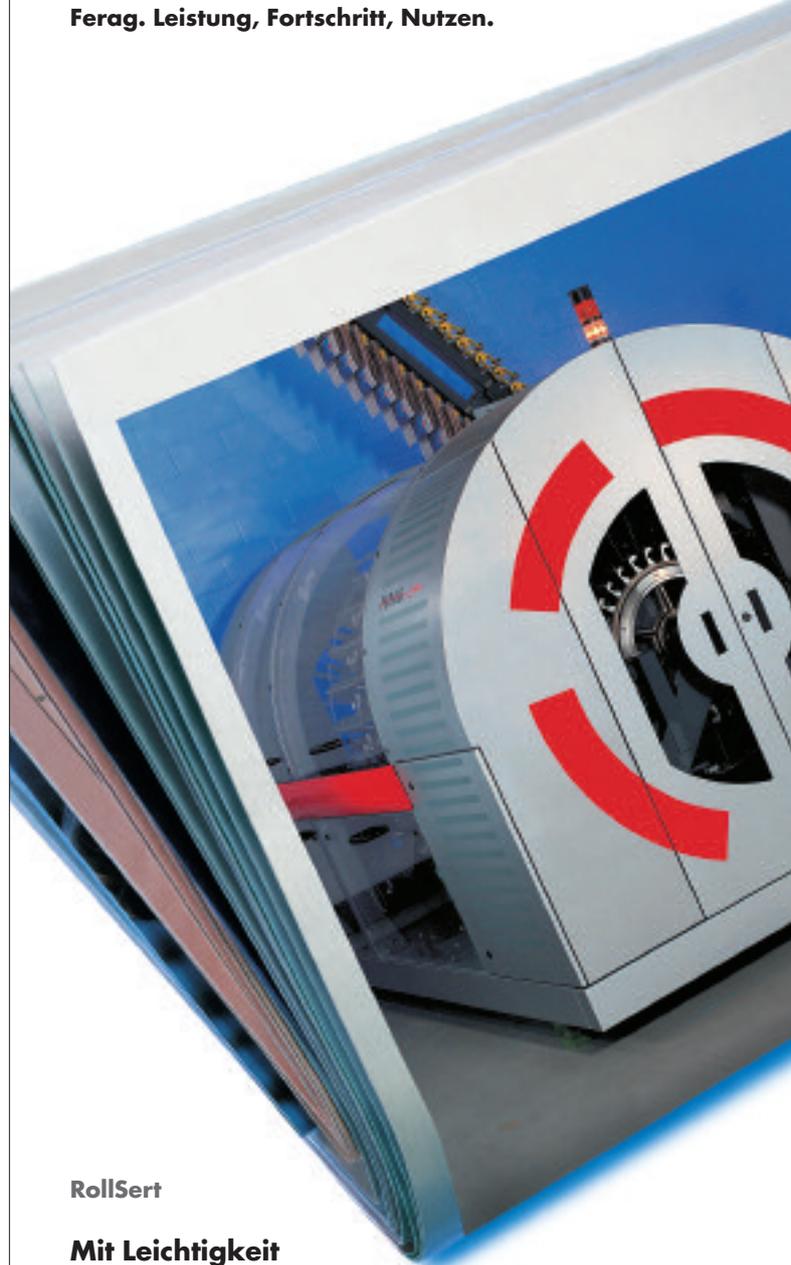
#### NORMALER OFFSETDRUCK

Alexander Bachmann arbeitet seit 14 Jahren als Offsetdrucker und hat schon mit unterschiedlichen Plattentypen und Druckmaschinen gearbeitet. Über den Einsatz der Kodak Thermal Direct sagt er: »Anfangs war mir die Vorstellung, dass die unbelichteten Schichtteile durch das Feuchtmittel und die Druckfarbe abgetragen werden, nicht ganz geheuer. Ich dachte, dass sich die Schichtpartikel in der Maschine absetzen und irgendwann unangenehm auffallen. Im Dauereinsatz hat sich aber gezeigt, dass alles reibungslos funktioniert.« Es gibt nach seinen Worten weder in der Druckfarbe noch im Feuchtwasser Rückstände. Auch werden bei Text Team keine speziellen Feuchtwasserzusätze benötigt. »Wir verwenden den gleichen Wischwasserzusatz mit 4% Anteil wie für normale Offsetplatten. Alkohol fahren wir mit 10%. Das sind unsere Standardwerte, mit denen wir schon vor der Thermal Direct gearbeitet haben,« berichtet Bachmann. Wie mit anderen Platten erfolgt auch das Einrichten: »Ich stelle zuerst die Feuchtwalzen an und lasse sie drei bis vier Umdrehungen laufen. Dann folgt dieselbe Prozedur mit den Farbauftragwalzen. Die Thermal Direct ist damit voll aktiviert und spätestens nach 30 Umdrehungen steht der Bogen sicher in der Farbe. Es ist einfach normaler Offsetdruck.«



RollSert ist das kompakte, hochflexible Einstecksystem für kleine und mittlere Auflagen. Einfache, sichere, überschaubare Technik. Modular ausbaubar. Als Offline-Anlage konzipiert, mit Online-Anbindung optional. RollSert ist sehr schnell, mit hohen Nettoleistungen. JetFeeder, die ergonomische Handanlage für ein breites Produktespektrum, garantiert minimale Umrüst- und kurze Anlaufzeiten. Regionalisieren, Zusatznutzen und neue Werte generieren. RollSert: Technik, die Sie weiterbringt.

**Ferag. Leistung, Fortschritt, Nutzen.**



RollSert

**Mit Leichtigkeit  
viel einstecken**

**FERAG**

FERAG GMBH, D-65843 SULZBACH A.TS.  
TELEFON +49 6196 7039 0, FAX +49 6196 7039 89, [www.ferag-deutschland.com](http://www.ferag-deutschland.com)

EIN UNTERNEHMEN DER WRH WALTER REIST HOLDING AG

